

Kirche im hr

06.03.2023 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Steffen Flicker,

Schulleiter der katholischen Schule Marianum Fulda und Vorsitzender des Katholikenrates im Bistum Fulda

Nichts als da sein

Manchmal fiebere ich Momenten entgegen, an die ich große Erwartungen knüpfe. Ein Besuch eines Freundes, den ich lange nicht mehr gesehen habe oder die Begegnung mit jemanden, von dem alle sagen: Das ist eine spannende Persönlichkeit. Oder ein Konzert mit einem Star, von dem alle begeistert sind.

Sicher gibt es diese Momente für uns alle. Und nicht selten kommt es vor, dass die Messlatte der Erwartungen zu hochgelegt war und ich vielleicht sogar etwas enttäuscht bin. Nach dem Motto: So toll war das nun auch wieder nicht.

Mutter Teresa von Kalkutta wurde einmal von einer Journalistin bei der Eröffnung eines neuen Klosters ihrer Schwesterngemeinschaft in Deutschland gefragt, welche Aufgaben sie für ihre Schwestern in unserem Land sehe. Ihre Antwort fiel sehr schlicht aus: "Einfach da sein!" Auf Nachfrage der Journalistin, wie sie das genau meine, sagte sie: "Nichts anderes als einfach da sein, tun wir auch in Kalkutta und an anderen Orten in der Welt."

Diese Antwort verblüffte die Journalistin sehr und noch einmal fragte sie nach, ob das alles sei. Darauf entgegnete Mutter Teresa: „Ich dachte früher, ich müsste andere Menschen belehren, aber dann habe ich verstanden, dass es

völlig ausreicht, einfach da zu sein und Menschen liebevoll zu begegnen.“

Weniger kann manchmal mehr sein

Ein starkes Statement: Nichts als da zu sein! Wie oft erlebe auch ich mich dabei, mich zu fragen: Was kann ich noch alles tun? Wie trage ich dazu bei, dass die Welt besser wird, dass Menschen mehr Verständnis füreinander entwickeln?

Es gibt so viele Konzepte und Programme für dieses Ziel. Es werden Workshops und Seminare dazu angeboten, um den Dialog und die Verständigung zu fördern. Dies ist sicher alles sinnvoll und wertvoll. Aber im Kern wäre es wohl völlig ausreichend, wenn die Grundhaltung stimmt: Nichts als da zu sein. Für andere Menschen ein offenes Ohr und ein offenes Herz zu haben.

So ist es auch mit meinen Erwartungen an die Begegnung mit Menschen, auf die ich mich besonders freue. An einen Besuch eines Freundes nach langer Zeit. Was sage ich? Was könnten wir gemeinsam unternehmen? Was biete ich alles auf?

Es reicht oft, einfach nur da zu sein. Füreinander Zeit zu haben und miteinander eine schöne Zeit zu verbringen. Ich versuche, die Messlatte meiner Erwartungen nicht zu hochzulegen.

So wünsche ich uns gute Begegnungen mit anderen Menschen, in denen wir uns einander Zeit schenken und einfach füreinander da sein können.